

Gemeinsame Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 30.01.2018 der
CDU-Fraktion, ÖDP und FDP

weitere Anfrage zum Thema: Nutzung der Tennisplätze hinter der Tennishalle auf
der BSA (Anfrage Nr. 1374/2018)

Vorlage-Nr. 0178 / 2018

Anfrage

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim hält die Antwort auf die Anfrage Nr. 1374/2018 für absolut unzureichend und fragt die Verwaltung nochmals, wie das Areal der auf der BSA hinter der Tennishalle liegenden Tennisplätze in Zukunft genutzt werden soll.

Da der Ortsbeirat den Meinungsfindungs und –bildungsprozess nachvollziehen möchte, wird angefragt, ob die Verwaltung mit den die BSA nutzenden Vereinen Kontakt aufgenommen hat, um dort Nutzungsmöglichkeiten zu erfragen. Falls dies nicht geschehen ist, wird um eine ausführliche Erklärung gebeten, warum dies noch nicht geschehen ist. Es wäre grundsätzlich sinnvoll und sachgerecht den Ortsbeirat frühzeitig in die Planungen (inkl. Meinungsbildungsprozesse) miteinzubeziehen.

Gründe

Die Antwort der Verwaltung zum obenstehenden TOP ist weder ausreichend, noch nachvollziehbar. Sie ist ein Beispiel, dass unzureichende Antworten weitere Nachfragen des Ortsbeirates herausfordern. Immer wieder beschwert sich die Verwaltung über eine große Anfrage- und Antragsflut durch die Ortsbeiräte. Gerade der Ortsbeirat Bretzenheim geht sehr verantwortungsbewusst mit seinem Antrag- und Anfragerecht um. Dies impliziert aber, dass Antworten der Verwaltung vollumfänglich gegeben werden, sodass Nachfragen mit hoher Wahrscheinlichkeit unterbleiben können.

Hinsichtlich der zu Nr. 1374/2018 gegebenen Antwort stellen sich aber sofort die Fragen:

- welche Alternativen werden geprüft?
- welche Argumente sprechen für welche Nutzung?
- wer wurde in die Meinungsbildung einbezogen?

Diese Fragen waren der Ausgangsfrage zu Nr. 1374/2019 inhärent.

Der Ortsbeirat Bretzenheim hat – wie andere Ortsbeiräte auch – schon oft bewiesen, dass dort viel Fach- und Sachverstand vorhanden ist, und er zu Lösungsfindung beitragen bzw. zumindest helfen kann, Probleme zu vermeiden.

Mainz, 21.01.2019

Gez. Manfred Lippold (CDU-Fraktion)
Gez. Dr. Peter Schenk (ÖDP)
Gez. Uwe Marschalek mag. rer. publ. (FDP)